

Sport treiben – auch mit Behinderung

Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer sind mit Blick auf die körperliche Fitness für jeden Menschen erstrebenswert. Das trifft auch auf Menschen mit Behinderungen zu. Wusstet ihr, dass auch sie das **Sportabzeichen** ablegen können? Bevor sich jemand zur Prüfung anmelden kann, muss der **Grad seiner Behinderung** festgestellt werden. Dazu teilt man die Behinderungen in verschiedene **Klassen** ein.



Aufgabe:

Recherchiert im Internet, welche Behinderungsklassen es gibt und wie sich die Behinderung darstellt. Füllt die Tabelle aus.

© Alexander Weiler

Klasse	Name	Beschreibung der Behinderung
A	<i>allgemeine Behinderungen</i>	<i>Alle Behinderungen, die sich nicht auf einen erkennbaren Ausfall der Extremitäten (Arme und Beine) beziehen. Hierzu gehören u. a. Bewegungseinschränkungen und Formabweichungen der Wirbelsäule.</i>
B	<i>einseitige Beinbehinderungen</i>	<i>z. B. Beinverkürzungen, Bewegungseinschränkungen eines Fuß- oder Kniegelenkes bis hin zur Versteifung, etc.</i>
C	<i>beidseitige Beinbehinderungen</i>	<i>doppelseitige Beinbehinderung, z.B. Verlust aller Zehen, erhebliche Bewegungseinschränkungen der Fußgelenke bis hin zur Versteifung, etc.</i>
D	<i>einseitige Behinderungen der Arme</i>	<i>z. B. Mittelhand- oder Fingergebrauchsunfähigkeit, erhebliche Einschränkung eines Handgelenkes bis zur Versteifung, etc.</i>
E	<i>beidseitige Behinderungen der Arme</i>	<i>z. B. doppelseitige Hand- oder Armbehinderungen, Bewegungseinschränkungen von Armgelenken bis hin zur Versteifung, etc.</i>
F	<i>Behinderung durch Einschränkungen und Ausfälle von Sinnesorganen</i>	<i>Blindheit: keine Lichtempfindung auf beiden Augen bis zur Lichtempfindung ohne Erkennung von Umrissen und Gegenständen um sich herum und weiter weg. Seherschädigungen: Gesichtsfeldeinschränkungen, eingeschränktes Sehvermögen.</i>
G	<i>Querschnittslähmung</i>	<i>untere und obere Zervikalverletzungen (Rückenmarksverletzungen), Paraplegie (totale Lähmung der unteren und/oder oberen Extremitäten)</i>
H	<i>Spastiken/Cerebralparese</i>	<i>z. B. schwere bis mittlere Spastiken, im Allgemeinen nur geringe Funktionskraft in Rumpf und allen Gliedmaßen, Einschränkung des Bewegungsapparates und der Sensomotorik durch eine Gehirnstörung oder einem Hirnschaden</i>
I	<i>Lernbehinderungen</i>	<i>nachgewiesene Beeinträchtigung der Intelligenz, Minderbegabung und umfängliche Lernbeeinträchtigung</i>
J	<i>Menschen mit geistiger Behinderung</i>	<i>starke Minderung oder Herabsetzung der maximal erreichbaren Intelligenz, häufigste Ursache ist das Down-Syndrom</i>